Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 34

Buchbesprechung: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

Herausgegeben von Alex Nathan und versehen mit einer Einleitung von Alexander Rost: *«Sport-kritisch»*. Der Sport kritisch unter die Lupe genommen von einem Dutzend Autoren (Verlag Hallwag, Bern).

Dieter Schlesak *«Geschäft mit Odysseus»*, Lesestück über das Gebiet zwischen Tourismus und engagiertem Reisen, Ergebnis zweier Reisejahre (Verlag Hallwag, Bern).

Fritz Ringgenberg: *«Jakob Leuthold»*. Der Berner Oberländer Autor beschreibt das Leben eines Bergführers (Gute Schriften Bern).

Robert Walser: *«Laßt mich doch so»*. Siebenundzwanzig Texte aus dem Werk von Robert Walser, vereinigt in einem Bändchen der Guten Schriften Zürich.

Max A. Schwendimann: *«Gegenwartsdichtung der Westschweiz»*. Zwölf Autorenportraits mit Textproben (Verlag Benteli, Bern).

«Junge Schweizer erzählen». Zwanzig prämiierte und ebenso viele unprämiierte Arbeiten aus dem Kurzgeschichtenwettbewerb 1970 für Schweizer Autoren sind gesammelt in diesem von der Schweizer Verlagshaus AG herausgegebenen Band.

«Mach keini Schprüch». Schweizer Mundartlyrik des 20. Jahrhunderts an Beispielen von 30 Autoren, mit einem Essay herausgegeben von Dieter Fringeli im Artemis Verlag.

In der Reihe «Lebendige Antike», gab der Artemis Verlag *«Plautus in Comics»* heraus. Klassische Komödie (Die Gespenstergeschichte) in Szenenbildern gezeichnet. In den Sprechblasen: Texte von Plautus.

Edgar Marsch: *«Die Kriminalerzählung»*. Ein Buch für den Hochschulunterricht über Theorie, Geschichte, Analyse der Kriminalerzählung (Winkler Verlag, München).

Im Verlag für Architektur Artemis Zürich wird die neue Reihe der Studiopaperback eröffnet durch zwei Werk-Monographen *«Le Corbusier»* und Mies van der Rohe.

Christy Brown: *«Ein Faß voll Leben»*. Der Roman wurde bei seinem Erscheinen als literarische Sensation empfunden. Der Verfasser ist seit Geburt cerebralgelähmt, kann nicht reden, galt als schwachsinnig. Er schrieb den Roman mit zwei Zehen seines linken Fußes, und was er schrieb, ist erschütternd und ermutigend zugleich (Verlag Scherz, Bern).

Arthur Koestler: *«Die Wurzel des Zufalls»*. Koestler glaubt nicht, daß Zufall reiner Zufall ist; er ist überzeugt, daß man eines Tages die Wurzeln des Zufalles bloßlegen wird (Scherz Verlag, Bern).

Victor Serebriakoff: *«Der Intelligenz-Selbst-Test»*. Das Buch gibt dem Leser die Möglichkeit, seinen Intelligenz-Quotienten nach den international gültigen Normen zu ermitteln, und zwar in Form unterhaltender Rätselspiele (Scherz Verlag, Bern).

Dr. med. J. Babillotte: *«Heilung und Verjüngung durch Zelltherapie»*. Eine allgemeinverständliche Darstellung der Zelltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Alterskrankheiten (Ott Verlag, Thun).

Im Benziger Verlag ist eine Anzahl neuer Jugendbücher erschienen: Als Taschenbücher Leif Hamres *«Im Packeis verschollen»*, von Hanni Thöne *«Zeichnen, Malen, Kleben, Drucken»*, der Jugend-Klassiker *«Alice im Wunderland»* von Lewis Carroll, ferner *«Irith und ihre Freunde»* von Rusia Lampel und der Jugendkrimi *«3:0 für die Bärte»* von Heiner Groß. In Leinenausgaben kamen neu heraus: *«Der rote Wendelin»* von Heiner Groß (aus der Professor-Serie) und *«Emilys große Reise»* von Emma Smith.

Der Artemis Verlag gab in Neuauflage Hans Fischers unvergessliches Bilderbuch *«Pitschi»* in Neuauflage heraus, vom Kätzchen, das immer etwas anderes wollte.

*

Die *«Jugend»* war eine im Jahre 1896 entstandene Zeitschrift, die in ihrer Mischung aus Witzblatt, politischer Satire und seriöser Kunstpublikation damals ein Novum war, sich annähernd ein halbes Jahrhundert halten konnte, bis sie 1940 verschwand. Durch sie wurde der Jugendstil – dem sie unfreiwillig den Namen gab – zum Begriff und populär. Aber auch der Kampf des Blattes gegen Enge und Heuchelei des Bürgers und ihre karikaturistische Angriffigkeit auf politischem Gebiet sind legendär.

Dieser Zeitschrift widmet der Scherz-Verlag, Bern, in seiner hervorragenden Reihe «Faksimile Querschnitte durch alte Zeitungen und Zeitschriften» einen wohlverdienten Band, einen Band, der auf handgreifliche Weise die Umwertung aller Werte zu Beginn unseres Jahrhunderts spiegelt.

Johannes Lektor

FIT STATT FETT

DURCH EINE KUR IM SCHWEIZER HEILBAD

Baden°
Bad Ragaz/Valens°
Bex-les-Bains
Heustrich*
Lavey-les-Bains
Lenk i. S.*
Leukerbad°
Passugg
Ramsach*
Rheinfelden°
Rietbad*
St. Moritz-Bad
Schinznach-Bad
Schwefelbergbad*
Scuol*-Tarasp-Vulpera
Stabio*
Vals*
Val Sinestra
Zurzach°

*= auch im Winter geöffnet
°= ganzjährig geöffnet

«Das Bäderbuch der Schweiz» gibt Auskunft – gratis zu beziehen bei:
Schweizerische Verkehrszentrale
Postfach 8023 Zürich
Verband Schweizer Badekurorte 5400 Baden

Inserate im Nebelspalter bringen Erfolg!

Magenbrennen?
Im Nu vorbei!
Lindern Sie Magenübel wie Brennen, Krämpfe, saures Aufstossen und Blähungen, indem Sie beim Nachtisch 2 Rennie-Pastillen lutschen; die Schmerzen hören auf. In Apotheken + Drogerien.
nimm zwei Rennie PASTILLEN

Charme ist noch lange nicht – WEBSTAR charme
5 milde Cigarillos Fr. 1.40

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Bö und seine Mitarbeiter
Gegen rote und braune Fäuste
3. überarbeitete Auflage
342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948
354 Seiten, Fr./DM 27.50
Wer die Jahre 1932 bis 1948 ganz oder zu Teilen mit politischem Bewußtsein erlebt hat, findet in dieser Neuauflage Erinnerungsstücke in Überfülle. Der Zeitgenosse jener Jahre aber trifft sich mit dem jungen Betrachter dieses Buches in der gemeinsamen Einsicht, daß die Verharmlosung nur eine trügerische Ruhe beschert.
Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Abonnieren Sie den Nebi!

hotel metropole
* Mit dem letzten Komfort ausgerüstet
* Mit Hallenbad und Sauna
* PETER'S Spezialitäten-Restaurant
* Für Ferien mit Pfiff!
Tel. 036 55 19 21/22 Telex 32 866
wengen